

Anzeigenpreis.
Die hebendgehaltene Seite
schriftliche 65 Pf., Blatt
mit 150 M., Mellanen die
Zeitung 8 M., Ausland
6 M. Für die erste Seite
werden keine Anzeigen
genommen.

Bezugspreis:
In Lodz und nächster Um-
gebung wöchentlich 3 M.
50 Pf. und monatlich 10 M.
Durch die Post bezogen kostet
sie 10 M. — 20 monatlich
Honorare werden nur nach
vorheriger Vereinbarung
gezahlt.

Freie Presse

Eigent. Verleger ist: Aleksander, Bielikow, Chelm, Kalisz, Konin, Konstantynow, Lipno, Pabianice, Rybnik, Soznowice, Tomaszow, Lutsk, Bielsk, Gdansk, Warszawa, Szczecin.

Nr. 337

Schriftleitung und Geschäftsstelle: Lodz, Petrikauer Straße 86

2. Jahrgang

Verständigung?

Paris, 20. Dezember.

Die Sachverständigen der verbündeten Großmächte und Deutschlands, die sich mit der Frage der Lieferung von Hafennmaterial beschäftigen, haben am Donnerstag keine Sitzung abgehalten. Wie die Pariser Morgenblätter melden, läßt die Lage der Verhandlungen eine Einigung erwarten. Das "Journal" sagt, die Entscheidung hänge jetzt hauptsächlich von der Meinung der Engländer ab, da diese die Frage hauptsächlich interessiere, weil der größte Teil dieser neuen Beute ihnen zugesprochen werden müßt. Deutschland hätte beweisen, daß es im besten Falle in stande sei, 180 000 Tonnen Hafennmaterial abzuliefern. Es habe vorgeschlagen, noch weitere 50 000 Tonnen neues Hafennmaterial zu bauen. Der "Matin" erklärt, die deutsche Statistik sei von den interalliierten Sachverständigen angezweifelt worden. Die Deutschen seien aber in der Lage gewesen, überzeugende Beweise dafür zu bringen, daß ihre Behauptungen bezüglich des verfügbaren Hafennmaterials in Deutschland den Tatsachen entsprechen. Unter diesen Umständen hätten sich die alliierten Sachverständigen geneigt gezeigt, den Vorschlag der deutschen Regierung, die Lieferung des Hafennmaterials um die Hälfte zu ermöglichen, anzunehmen. Das sei aber nur der Beginn einer Einigung. Es handle sich jetzt darum, die Kompensationen zu bestimmen, die Deutschland noch darüber hinaus liefern müsse. Der "Petit Parisien" sagt, die deutschen Sachverständigen hätten auch erklärt, Deutschland könne die leichten Kreuzer nicht entbehren, da es sie zur Küstenbewachung nötig habe. Sie hätten dafür im Bau befindliche große Kriegsschiffe angeboten. Aber dieser Vorschlag werde jedenfalls nicht angenommen werden. Der Gang der Verhandlungen zeige jedoch, daß eine Einigung in der einen oder anderen Form nicht unmöglich sei.

Minister Soulier erklärte laut "Temps" im Sénat, die Antwort der deutschen Abordnung lasse darauf schließen, daß die deutschen Sachverständigen andere Angebote, die man hätte erwarten können, nicht machen wollten. Die deutsche Regierung scheine nur die Hälfte des verlangten Hafennmaterials liefern zu wollen, doch hoffe der Eindruck, daß die Unterredungen auf gutem Wege seien und in kurzem zu einem Einverständnis führen würden. — Havas meldet: Wir glauben zu wissen, daß die Vorschläge der deutschen Vertreter dahin gehen, daß die Menge des verlangten Hafennmaterials vermindert wird und anstatt der im Protokoll vorgeesehenen Einheiten gegenwärtig im Bau befindliche zu liefern wären.

Ratifikation zu Neujahr.

Amsterdam, 20. Dezember.

Die "Morning Post" erklärt, daß es jetzt so gut wie sicher sei, daß der Vertrag von Versailles am 1. Januar in aller Form ratifiziert sein, der Völkerbund infolgedessen automatisch in Kraft treten werde. Der Rat des Völkerbundes wird vermutlich am 7. oder 8. Januar in Paris zusammentreten. England werde durch Lord Curzon vertreten sein. Der Rat werde sich nächst der Saarfrage mit der Ernennung eines Oberkommissars für Danzig befassen und wahrscheinlich Sir Reginald Tower bestätigen.

Die Antwort an Deutschland.

Berlin, 20. Dezember. (Pat.)

"Times" berichten aus Paris, die Entente habe bereits den Inhalt der Antwort auf die deutsche Note festgestellt. In der Antwort gibt die Entente die Zusicherung für die Rücksendung der Kriegsgefangenen, sie macht ferner diejenigen Personen namhaft, welche für die Entstehung des Krieges verantwortlich sind und der Entente ausgeliefert werden sollen. Abend fand eine Theatervorstellung statt.

Um Polens Grenzen.

Generalstabssbericht vom 21. Dezember 1918.

Ukrainisch-węgrzyska Front: In der Umgegend von Kraslawl schließen unsere Abteilungen über die Duna und schlügen in kurzem Kampf den Feind, wobei sie einige Gefangene machen; hierauf kehren sie in ihre früheren Stellungen zurück. Bei Lepel entwickelten sich Gefechte zwischen kleineren Abteilungen. Im Abschnitt Boleśń sind Gefechte zwischen kleineren Gründungsabteilungen im Gange.

Woihynische Front: Ruh.

Derstellvertretende Chef des Generalstabes: Haller, Oberst

Bolschewistische Siege.

Amsterdam, 20. Dezember.

Die Londoner "Times" berichten, daß die Bolschewisten weitere Erfolge über Denikin erlangt haben. Das Rote Heer hat nach der Einnahme von Charkow jetzt Poltawa besetzt und die Bolschewisten melden sogar, daß sie die Freiwilligen-Truppen aus den Städten von Kiew vertrieben haben. "Daily Herald" erfährt aus Dorpat, daß die estnische Regierung Judentisch ersucht hat, sofort das Land zu verlassen. Judentisch hat erwidert, daß er diesem Erwußt Folge leisten wird.

Dem "Nieuwe Courant" wird drahlos aus Moskau gemeldet, daß die Bolschewisten nach heftigen Kämpfen mit den Truppen Denikins Kiew eingenommen haben. Die weißen Truppen sind auf der Flucht.

"Ruslaja Shlyf" meldet, daß Estland bereit sei, der Nordwestarmee die Waffen zurückzugeben und gegen Petersburg mit vorzugehen, falls die Verbündeten und Kutschak die Selbständigkeit Estlands anerkennen.

Auflösung der Regierung Petlura.

Berlin, 20. Dezember.

Von verschiedenen Seiten ist gemeldet worden, daß das Direktorium der ukrainischen Volksregierung unter Petlura sich aufgelöst hat. Petlura selbst soll angeblich in Wien weilen. Andere Mitglieder der bisherigen Regierung sollen sich zur russischen Roten Armee begeben haben. Der ehemalige Finanzminister Marshos ist in Berlin eingetroffen. Er soll hier den Zweck verfolgen, die ausländischen Guthaben und Wertobjekte des ukrainischen Staates für die aufgelöste Regierung zu reklamieren.

Der "Bund der baltischen Staaten".

Moskau, 20. Dezember. (Pat.)

Der lettische Minister des Auswärtigen, Latvianski erklärte einem Vertreter der Sowjetpresse: Der Bund der baltischen Staaten wird folgende Grundsätze haben: 1. Einverständigung mit Bolschewisten. 2. Eine Konvention mit Litauen und Estland. 3. Endgültige Organisation eines festgefügten Staatenbundes. 4. Einverständigung mit Polen.

Helmkehr polnischer Truppen.

Warschau, 21. Dezember. (Pat.)

Heute fand hier eine Feierlichkeit zu Ehren der Hallerschen Truppen statt, die vom Murman zurückgekehrt sind. Die Feier begann mit einem Gottesdienst in der Garnisonskirche auf dem Sackenplatz, dem der Staatschef, General Haller, Erzbischof Geistlicher Gal. Vertreter der Entente, die Generalität, Delegierte der Legionen, die Offiziere der Hallerschen Armes und die Murman-Kämpfer teilnahmen. Nach dem Gottesdienst wurden dem Staatschef die Offiziere der Murman-Brigaden vorgestellt, und zwar: Oberstleutnant Skotowski, Major Dr. Karwowski, Hauptmann Kozłowski, Hauptmann Kozłowski, Unterleutnant M. Chalowicz, Unterleutnant P. Elski, Józef Woyciechowski, Józef Woyciechowski, Rittmeister Ciecirowski, Leutnant Chojnowski, Leutnant Zielenius, Hauptmann Michalec, Unterleutnant Kajalowicz, Hauptmann Lipiński, Hauptmann Kononenberg u. a. Hierauf defilierten die Truppen vor dem Staatschef vorbei. Abend fand eine Theatervorstellung statt.

Lokales.

Lodz, den 22. Dezember 1918

Arztelkongress: Gestern (Sonntag) tagte im Gesundheitsministerium in Warschau ein Kongress von Vertretern der medizinischen Fakultäten an den Universitäten Warschau, Krakau, Lemberg, Posen und Wilna. Ferner nahmen teil Vertreter der Arztorganisationen ganz Polens sowie die Sejmkommission für Gesundheit mit Dr. Rotermann an der Spitze. Den Vorsitz führte Prof. Alfred Sokolowski. Der Vizeminister für Volksgesundheit erstattete Bericht über die für die Zukunft bestimmte Tätigkeit des Ministeriums. Die Ausgaben wachsen stetig, besonders diejenigen, die mit der Lebenshaltung der Kinder und der Bekämpfung des Flecktyphus im Zusammenhang stehen. Für die Versorgung der Kinder wurden 1 900 Millionen Mark verausgabt. Von diesen Summen hat Amerika 4 Fünftel und Polen ein Fünftel übernommen. Eine Entschließung des Kongresses verlangt eine intensive Fortsetzung der Tätigkeit des Ministeriums, dessen Aufgaben in der ersten Gegenwart sehr umfangreich seien.

Die Lodzer Industrie und Amerika: Bekanntlich haben amerikanische Kapitalisten der Lodzer Industrie den Vorschlag gemacht, amerikanische Baumwolle und Wolle nach Lodz zu senden, hier verarbeitet werden soll, worauf die Ereignisse nach Amerika zurückgesandt werden sollen. Wie wir hören, haben die Lodzer Industriellen nach reiflicher Beratung Gegenortheile ausgearbeitet, die den amerikanischen Geldmännern unterbreitet werden sollen. Die Antwort der Amerikaner wird im Januar erwartet.

Amerikanisches Konsulat in Danzig: Die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika hat, wie uns geschrieben wird, in Danzig ein Konsulat errichtet und Herrn William Dawson, Sr. zum Konsul bestellt. Der neue Konsul, obgleich ein junger Mann (34 Jahre), hat lange Erfahrung und ist einer der fähigsten Beamten im Konsulardienst. Er war zuletzt Konsul in Rosario, Argentinien, und vormals Vice-Generalkonsul in Frankfurt a. M., Barcelona und St. Petersburg.

Unterstützungen für geistige Arbeiter: Die Auszahlung von Unterstützungen an geistige Arbeiter findet am Mittwoch, den 24. Dezember, von 9 Uhr früh bis 12 Uhr mittags in der Poststr. 13 statt.

Der gesetzliche Goldene Sonntag: Scheint seinem Namen Ehre gemacht zu haben, wenigstens herrschte in den meisten Geschäften, die mit Waren zu Weihnachtsgeschenken aufzutreten konnten, fast ununterbrochen ein lebhafter Verkehr. Dank der verlängerten Handelszeit währt dieser Geschäftsvorleben bis in die späten Abendstunden. Trotz des unwirtlichen Wetters war die Petlauer-Straße mit einer hafte vormärtsdrängenden Volksmenge belebt. Die Geschäftsinhaber werden wohl in der Mehrzahl mit dem Erlös des gestrigen Tages zufrieden sein können.

Gehaltsverhöhung: Im Zusammenhang mit dem Beschuß der Stadtverordnetenversammlung vom 17. Dezember erhielten sämtliche städtische Beamte die ihnen bewilligte Gehaltsnachzahlung, gerechnet vom 1. November.

Die morgige Tagung der Stadtverordnetenversammlung: wird sich mit nachstehenden Angelegenheiten zu befassen haben: Anträge des Magistrats auf Bestätigung des Ortsstatuts für die Bebauung der Stadt Lodz; Erhöhung des Straßenbahntarifs, des Buschusses für die Gesellschaft "Ein Trocken Milch"; Kauf eines in der Nowe-Sady 17 gelegenen Grundstückes zwecks Erweiterung des Platzes für den Bau eines Gebäudes; Erhebung eines Zuschlags zu den staatlichen Gewerbesteuern und zwar:

1. 50 Proz. zur Reparationssteuer von Unternehmen, die Rechenschaftsberichte nicht zu veröffentlichen brauchen. 2. 50 Proz. Zuschlag zur Gewerbesteuer der Unternehmen, die öffentliche Rechenschaftsberichte ablegen müssen: a) 50 Proz. Zuschlag zur Kavalitssteuer, b) 50 Proz. Zuschlag zur proportionalen Gewinnsteuer; Erhöhung des Kalkulationspreises der Mittageessen für Erwachsene von 25 Pf. auf 38 Pf. und für Kinder von 26 Pf. auf 28 Pf. sowie Erhebung einer Zahlung von Gewachsenen 15 Pf. und von Kindern 5 Pf. für ein Mittageessen.

Neubauten und Abbrüche: In der vorherigen Sitzung der Baudeputation wurden folgende Baupläne bestätigt: des Besitzers A. Spodenkiewicz, Petrikauer Str. 150, Umbau eines einstöckigen Hauses und einer Ostfront sowie Bau einer zweistöckigen Ostfront; J. Lubelski, Konstantynowska 91/93, Bau eines Parteregebäudes für Kontorzwecke sowie Errichtung eines Reservoirs für Öl und Naptha; Gebr. Uclerski, Glowna 62, Errichtung einer Met- und Weinlager; C. Schramm, Barzowskastr. 103, Umbau eines Fensters; Gebr. Smuszlowicz, Oluga 11, J. Asz, Cegielniana 8 und L. Czarny, Errichtung von biologischen Kläranlagen; Włodarczyk und Lewandowski, Ecke Nawrot- und Sienkiewiczastraße, Umbauten im Frontthaus. Ferner wurden folgende Abbrüche gestattet: der Besitzer M. Kuba und L. Begner, Reiterstr. 24, L. Kupfermann und R. Kaufmann, Marysinika 23, Migala's Söhne, Nowaka 30, J. Wytko, Mlynarska 53, O. Wagner, Cienna 120, L. Majewski und L. Łagiewicz, Sonczastraße 13, Fr. Pastor, Bankowastr. 11, P. Arbeiter, Franciszkastraße 8.

Neue Briefkästen: sind am Gebäude der Hauptpost an der Ecke der Przejazd und Widzewskistraße angebracht worden. Sie sind nicht mehr, wie bisher, blau angestrichen, sondern, wie in England von roter Farbe.

Vom Wetter: Gestern morgen hatte es ganz den Anschein, als sollten wir richtiggehendes Weihnachtswetter bekommen. Nachts hatte es heftig geschneit. Auch frühmorgens herrschte noch heftiges Schneetreiben, sodaß die Straßenbahngesellschaft Bürstenwagen ausfahren lassen mußte, um die Schienen schneefrei zu erhalten. Als der Umzug waren ziemlich viel Schlitten nach der Stadt gekommen. Am Nachmittag jedoch löste sich der über Lodz hängende Nebel in Sprühregen auf, und bald waren die Straßen mit einem zähen Schneebrei bedeckt. Heute hält das ungemütliche Tauwetter an, und es scheint ganz und gar, als sollten wir grüne Weihnachten feiern.

Theater und Konzerte.

Janina Familiär-Gespräch: veranstaltet am 27. Dezember im Saale der Gesellschaft der Musikknechte einen eigenen Klavierabend. Der Vorverkauf der Eintrittskarten findet in der Buchhandlung "Książka i Sztuka" (Benedykta 3) statt. Mitglieder der Gesellschaft der Musikknechte haben eine Ermäßigung.

Vereine u. Versammlungen.

Lodzer Sport- und Turnverein: Am 25. Dezember, 1. Weihnachtsfeiertag, findet in der Turnhalle in der Zafontnajastr. 82 eine große Weihnachtsfeier für Mitglieder und deren Angehörige statt. Beginn um 4 Uhr nachmittags.

Berufsverband der städtischen Beamten: Die für Sonnabend anberaumt gewesene Generalversammlung der Mitglieder dieses Verbandes kam nicht zustande, weil nicht genügend Mitglieder erschienen waren. Die Versammlung wird Montag den 29. Dezember, stattfinden. — Die Bildungskommission des Verbandes wird im Januar eine "Bulletin" des Berufsverbandes der städtischen Beamten in Lodz herausgeben. Zur Erlangung zweier guter Artikel wird ein Preis ausgeschrieben erlossen werden. Die Artikel werden betreffen: "Die Rechte und Pflichten der Kommunalbeamten" und "Den Schutz der Berufsinteressen".

Arbeiterversammlung: Gestern nachmittag fand im großen Theater ein von der Lodzer Abteilung des Berufsverbandes der Arbeiter und Arbeiterinnen in der Textilindustrie einberufene Versammlung statt. Der Theatersaal war überfüllt. Den Vorsitz führte Stanisław Labonksi. Eine Reihe von Rednern verschiedener politischen Richtungen sprachen über den neuen Lohntarif. Es wurde beschlossen eine Lohnverhöhung von 75—100 Proz. zu verlangen. Der Höchstlohn in den Webereien würde danach 46 M. in den Spinnereien 44 M. in den Appreturen 42 M. täglich beträgen. Sodann wurde die Verpflegung der Arbeiter beprochen. Magistratschöpfkassen erstattete Bericht über den kläglichen Zustand der Verpflegung in Lodz und die Bemühungen des Magistrats in dieser Hinsicht, die jedoch wenig Erfolg haben. Es wurden drei Gatschließungen gefasst.

Die Gesellschaft der Musikfreunde

teilt mit, daß ihr Saal, (Kratka-Str. 1) für Konzerte, Vorträge, Generalversammlungen, u. s. w. zu mieten ist. Auskunft erteilt die Vereinskunst täglich von 6—8.

4805

Aus der Heimat.

Konstantinow. Weihnachtsfeier der evang. Kinderbewahranstalt. Sonntag nachm. veranstaltete die hiesige "Spiel schule" ihre Weihnachtsfeier. Diese Veranstaltung brachte etwas Abwechslung in das so ein tönige Leben unseres Ortes und lockte eine größere Anzahl Zuschauer herbei. Zu Beginn wurde "Ihr Kinderlein kommt" gesungen, worauf ein kleines Mädchen ein Begrüßungsgedicht auf sagt. Nun reichte sich ein Vortrag an den anderen. Am besten gefiel wohl allen Knecht Ruprecht, der für jedes der lieben Kleinen aus seinem Sack einen Striezel hervorholte. Herr Pastor Schmidt sprach einige Dankworte an den die Feier veranstaltenden Frauenverein und alle, die zu ihrem Gelingen beigetragen hatten, worauf das Lied "Stille Nacht" die schlichte Veranstaltung schloß. Am 2. Feiertage um 4 Uhr nachmittags veranstaltet die evangelische Schule eine ähnliche Feier. Die Eintrittszahlung ist zur Anschaffung einer Schulbücherei bestimmt.

Kalisch. Haussuchung in Ronditten. — Vom Markt. Hier wurden in verschiedenen Ronditorenien Haussuchungen vorgenommen. Die Polizei beschlagnahmte fertiges Gebäck, Zucker, Mehl, Teig, Butter usw. Außerdem seien diese Besitzer einer Geldstrafe entgegen. — Der letzte Markt war infolge des Fest seines der Höchstpreise fast garnicht besucht. Im Schleichhaedel kann man Eier mit 18 Mark die Mandel bekommen, Butter mit 30—35 Mark das Quart. Christbaumkäme kosten von 10—40 M. je nach der Größe.

Krakau. Beschlagnahme großer Kleider- und Lebensmittelager. Die Militärbehörden haben die Beschlagnahme großer Kleidungs- und Lebensmittelager bei den Händlern im Vorort Kazimierz angeordnet. Nach Überwindung vieler Schwierigkeiten entdeckte das Militär nicht nur ungeheure Lager von Wolle, Va-

hat, Seinen usw. sondern auch große Lager von Lebensmitteln. Während der Haussuchungen kam es zu stürmischen Szenen, da die Händler Widerstand leisteten. Die am lautesten protestieren den wurden verhaftet. Zur Fortschaffung der Sachen mußten einige große Lastautos aufgeboten werden. Der Wert des Gefundenen beziffert sich auf mehrere Millionen.

Telegramme.

Serbischer Wormarsch gegen Dalmatien? Basel, 20. Dezember. Schweizer Blätter melden das Anmarsch serbischer Truppen in einer Stärke von zwei Armeekorps gegen Dalmatien, Italien und Nordalbanien. Die Truppen seien in voller Kriegsbereitschaft.

Eine englische Garnison in Persien vernichtet?

Amsterdam, 20. Dezember. "Telegraaf" veröffentlicht eine Meldung der Wires Pres aus Moskau, nach der die 13 600 Mann starke englische Garnison von Wiesched in Persien von den Persern vernichtet wurde. Beim englischen Kriegsamt ist bisher keine Bestätigung eingetroffen.

Lotterie des Haupthilfsausschusses (R. G. O.)

(Ohne Gewähr)

5. Klasse. 15.ziehungstag.

Mt. 250 fielen auf folgende Nummern:

17 86 81 28 120 40 215 24 370 22 491 65 532
672 3 4 27 755 2 801 993 1010 79 179 223 79 486 585
615 98 884 56 7 115 222 1 83 52 342 428 7 35
97 58 541 15 655 9'0 46 3 22 183 361 426 75 2 17 21
57 535 48 684 23 788 931 62 86 4022 199 18 22 64
268 58 86 352 50 71 86 56 689 41 722 80 890 81 92
72 5044 1 27 236 2 367 85 16 411 49 95 39 577 33
56 48 814 80 985 6030 229 13 77 4 315 422 59 594
612 61 787 842 930 7095 3 19 27 44 51 39 277 347
67 91 82 52 541 64 684 875 98 4 25 8034 81 117
338 15 474 587 646 67 177 36 890 916 9007 157 231
22 42 602 735 50 61 886 4 44 915 71 10022 27 65
165 241 27 10 370 93 587 613 24 9 71 790 85 6
64 58 73 1818562 286 98 55 355 4 441 9 584 81 662
848 14057 121 31 251 88 318 69 40 6 489 580 795
88 832 38 936 15083 70 142 229 365 38 469 74 72
533 616 95 49 48 97 734 45 15 84 833 35 743 99 77
16078 171 44 268 59 33 494 55 613 73 758 808 59 979
63 58 57 27 45 11 17 81 55 120 40 277 54 74 423 2
30 584 71 30 629 14 54 765 1 16 30 91 862 2 900 25
18083 114 1 45 23 1 238 17 75 65 87 460 65 87 460
55 12 3 95 517 80 633 96 735 8 916 89 27 19165

17 86 81 28 120 40 215 24 370 22 491 65 532
672 3 4 27 755 2 801 993 1010 79 179 223 79 486 585
615 98 884 56 7 115 222 1 83 52 342 428 7 35
97 58 541 15 655 9'0 46 3 22 183 361 426 75 2 17 21
57 535 48 684 23 788 931 62 86 4022 199 18 22 64
268 58 86 352 50 71 86 56 689 41 722 80 890 81 92
72 5044 1 27 236 2 367 85 16 411 49 95 39 577 33
56 48 814 80 985 6030 229 13 77 4 315 422 59 594
612 61 787 842 930 7095 3 19 27 44 51 39 277 347
67 91 82 52 541 64 684 875 98 4 25 8034 81 117
338 15 474 587 646 67 177 36 890 916 9007 157 231
22 42 602 735 50 61 886 4 44 915 71 10022 27 65
165 241 27 10 370 93 587 613 24 9 71 790 85 6
64 58 73 1818562 286 98 55 355 4 441 9 584 81 662
848 14057 121 31 251 88 318 69 40 6 489 580 795
88 832 38 936 15083 70 142 229 365 38 469 74 72
533 616 95 49 48 97 734 45 15 84 833 35 743 99 77
16078 171 44 268 59 33 494 55 613 73 758 808 59 979
63 58 57 27 45 11 17 81 55 120 40 277 54 74 423 2
30 584 71 30 629 14 54 765 1 16 30 91 862 2 900 25
18083 114 1 45 23 1 238 17 75 65 87 460 65 87 460
55 12 3 95 517 80 633 96 735 8 916 89 27 19165

5. Klasse. 16. ziehungstag.

80,000 Mark auf Nr. 17142.

10,000 Mark auf Nr. 601 4.

4,000 Mark auf Nr. 991 1 119 13032 25807.

1,000 Mark auf Nr. 6876 33065 38135 45904 48514

57117 65507.

1,000 Mark auf Nr. 403 6475 8942 18735 17100

22777 33786 37587 45492 45974 58285 67 97 69368.

800 Mark auf Nr. 1460 1590 2628 2658 3895

4131 4 09 6362 8479 9361 11923 17182 18314 18675

20293 20293 21216 23573 28403 30957 32186 32297

43033 46561 47832 52960 56657 61606 63733 65041

65834 67449 67487.

600 Mark auf 2372 7729 8282 9285 9961 10697

12040 16551 19334 19820 21942 22230 24611 26817

27546 28780 30470 31363 34 09 34517 35538

38023 38469 39383 40102 40762 44289 44309 45309

45271 45797 47230 47697 52571 53997 58307 56161

18 01 58953 61284 62197 63182 63432 63408 63632

61408 61465 61858 66312 67277 67283 69865.

Warschauer Börse.

Warschau. 20. Dezember.

20. Dezember 19. Dezember

232,50 — 218

6%, Obl. d. St. Warschau 1915/16

5%, Obl. d. St. Warschau 1917 auf Nr. 100

99,50—75 100,25 99,371—50,75

100

100

4 1/2%, Pfandbriefe d. Agrarb. A. und B.

202,204,206,207 193—195—196

208,209,210 197,00 199,50

236—240 244 200,00 200,201,00

250—252,50 50

258

5%, Pfandbriefe der Stadt Warschau auf Nr. 3000 n. 1000

— —

214,216,218,219

224,2 227,50

24,230,232,00

168,170,175,180

183,188

155,170,162,50

56—60—56

50—52

47—48

12,50—16,50—15

10,50—12,50—13,00

8

424—465

118 120

95,50—100

— —

80,50—70,75—75

295—305—295

24,50

— —

19,50—22

Briefkästen.

Heide. Leider ist ihr hübsches Gedicht zu spät eingetroffen; die Weihnachtsbeilage ist bereits fertig gedruckt.

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur:

Hans Kruse, Lodz.

Druck: "Lodzner Druckerei", Betriebskr. Straße 86.

Weihnachtsgelegenheitslauf.

Verschiedenartige Spiele und Spielsachen, Bilderbücher in reicher Auswahl, sowie andere zum Weihnachtsgeschenk für Groß u. Klein geeignete Gegenstände empfiehlt

Felix Potz

35 Sienkiewicz-Straße 35

Auch Kindermäntel und Hüte sind in großer Auswahl dort erhältlich vorhanden.

4906

Für Weihnachten!

Große Auswahl von Papierwaren, Christbaumkunst, Albums, Schreibzetteln, Weihnachts- und Neujahrskarten,

sowie verschiedene

Galanteriewaren empfiehlt die Papierwarenhandlung von

A. U. Luxenberg,

Lodz, Betriebskr. Straße 81.

Wir bringen hiermit